

Aus der Erde – mit der Erde Plastisches Gestalten mit Ton und Lehm



Ein Projekt für Kinder und Jugendliche der KI mit Faxe M. Müller
in Kooperation mit SPESARTregional und der Stadt Bad Orb.

IDEE UND ZIELE



Die Kinderinitiative in Bad Orb e. V. arbeitet seit über vier Jahrzehnten erfolgreich mit und für Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Lebenslagen und verschiedener nationaler Herkunft. Soziale und kulturelle Integration gehören deshalb naheliegend zu den wichtigsten Aufgaben unserer Einrichtung.



Im Rahmen unseres Angebots „Offene Soziale Gruppenarbeit“, das allen Kindern und Jugendlichen, die Hilfe brauchen, kostenfrei zur Verfügung steht, ist der Werkstattbereich ein wichtiges Trägermedium, diese Aufgabe zielführend zu gestalten. Hier werden Kinder und Jugendliche in kleinen Gruppen mit verschiedenen Werkstoffen vertraut gemacht und im Umgang mit Werkzeugen geschult. Die Förderung der individuellen Kreativitätspotentiale steht dabei im Focus unserer pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen, so auch bei dem Projekt „Aus der Erde – mit der Erde, Plastisches Gestalten mit Ton und Lehm“, das von Mai bis Oktober 2018 durch den Künstler Faxe M. Müller in der Kinderinitiative Bad Orb durchgeführt wurde. Gleichwohl war das Projekt neu, ein neues Format und eine Herausforderung, die sich vor allem durch die Dauer des Projekts von sechs Monaten ergab.



Würde es gelingen, die teilnehmenden jungen Menschen über einen vergleichsweise langen Zeitraum zu begeistern und zur kontinuierlichen Teilhabe zu gewinnen? Ein spannendes Experiment, das im Nachhinein als gelungen gelten kann.



TEILNEHMER_INNEN

Das Projekt „Aus der Erde – mit der Erde, Plastisches Gestalten mit Ton und Lehm“ richtete sich an junge Menschen im Alter von 6 – 12 Jahren. An 18 Projekttagen wurde den teilnehmenden jungen Menschen eine Perspektive zu künstlerischer Selbsttätigkeit mit den Medien Ton und Lehm eröffnet. Über 20 junge Menschen haben an dem Projekt teilgenommen.

MODULE

Ganz am Anfang steht das Anfangen und die Erkenntnis, dass Ton nicht aus plastikverpackten 10 Kilopaketten, sondern aus der Erde kommt. Diesem folgend haben die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zuallererst – nach einem einführenden Modul (**Modul 1**) – eine Exkursion unternommen.

In der Nähe eines aufgelassenen Steinbruchs wurde nach Ton gesucht und eine tonführende Erdschicht gefunden. Mehrere Eimer tonhaltiges Material wurden geborgen (**Modul 2**), in dem folgenden Modul (**3**) aufgearbeitet und zu dem Material gemacht, mit dem die Menschheit seit Jahrtausenden Gegenstände ihres täglichen Bedarfs formt.



Diesen einführenden Modulen folgten:

Modul 4-7 Formgebung, Gestaltung mit Glasuren und Engoben

Modul 8-9 Bau eines Erd-Brennofens

Modul 10 Einführung in das Material Lehm

Modul 11-12 Exkursion zu einer Lehmkaute
Aufbereitung des Materials

Modul 13-18 Gestalten mit Lehm



ERGEBNISSE



Das primäre Ziel des Projektes „Aus der Erde – mit der Erde, Plastisches Gestalten mit Ton und Lehm“ war die kreative Selbsttätigkeit.

Sekundär ergaben sich die Förderung der individuellen Kreativitätspotentiale, das Einüben kontinuierlicher Praxis sowie die Steigerung des Selbstwertgefühls der Beteiligten. Die gemeinsame Arbeit am Material eröffnete darüber hinaus die Möglichkeit zu sozialem Lernen in der Gruppe.



Den beteiligten jungen Menschen wurde im Projektzeitraum unter fachlicher Anleitung ermöglicht, planerische und handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen und selbst entworfene Objekte zu gestalten. Die eingesetzten Materialien Ton und Lehm ermöglichten über die kognitive Auseinandersetzung hinaus eine affektive Annäherung an das Material und förderte die Sensitivität der TN. Gerade die haptische Erfahrung mit dem Material, etwa bei der Arbeit mit dem während der Exkursionen gewonnenen Ausgangsmaterial, hat den Zugang der TN zum Gesamtprojekt auf spielerische Weise erleichtert.



Im Rahmen des Projekts wurden durch die teilnehmenden jungen Menschen eine Vielzahl von „Kunstwerken“ geschaffen. Dabei folgte die Herstellung sowohl der Vorgabe von möglichen Gestaltungsideen wie auch in vielen Fällen den Vorstellungswelten der jungen Menschen selbst.



Wichtig war dem anleitenden Künstler Faxe M. Müller, dass die TN „lernen und erfahren, wie man einer Idee im künstlerischen Prozess Gestalt verleiht.“ Dies ist sowohl bei individuellen Arbeiten wie auch bei den Gruppenarbeiten, etwa den „Pyramiden“, beeindruckend gelungen.



Über die Förderung der Eigeninitiative, verstanden als die Entwicklung eigener Persönlichkeitsmuster, hinaus wurden Zugänge zu künstlerischer Arbeit allgemein eröffnet. Im Umgang mit dem Material ermöglicht Kunst einen je eigenen Blick auf die Welt zu kreieren. Dies ist im Rahmen des Projekts „Aus der Erde – mit der Erde, Plastisches Gestalten mit Ton und Lehm“ erfolgreich umgesetzt worden, wie die zahlreichen entstandenen Stücke zeigen, die bei einer schönen Abschlussveranstaltung präsentiert wurden.

Wir sind davon überzeugt, mit dem Projekt hinsichtlich der angegebenen Ziele eine nachhaltige Wirkung erreicht zu haben!

Wir danken unseren Kooperationspartnern

SPESSARTregional



Stadt Bad Orb



Wir danken dem Bundesverband
Bildender Künstler und Künstlerinnen e. V.
für die Förderung des Projekts



GEFÖRDERT VOM



Redaktion:
Kinderinitiative in Bad Orb e. V.
Gerald Flinner